

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Istrup



Sitzungs-Nr.: **Istrup/003/14-20**
Sitzungs-Tag: **23.02.2015**
Sitzungs-Ort: **Istrup, Mittelstraße, Bürgerhalle -
Musikraum-**
Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:30 Uhr**

CDU:

Don, Helmut Vertretung für F.-H. Allerkamp
Gadzinski, Tobias
Krawinkel, Josef
Lücking, Reinhard
Osterloh, Stephan

SPD:

Hahn, Rüdiger
Richard, Horst-Dieter

UWG/CWG:

Ewen, Wolfgang Vertretung für K. Lohoff

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Krömeke, Hartmut

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert
Senft, Hartmut

Als Gast nimmt teil:

Reinlinde Steinhofer Leiterin Kolping-Berufsbildungswerk

eine Zuhörerschaft von ca. 30 Personen

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Wahl des Bezirksverwaltungsstellenleiters für den Stadtbezirk Istrup		174/2014 -2020

- 2. Unterbringung von Asylbewerbern**
- 3. Umwelttag 2015**
- 4. Aktualisierung des Dauerprotokolls**
- 5. Aktualisierung der Prioritätenliste**
- 6. Bekanntgaben/Verschiedenes**
- 7. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzende Tobias Gadzinski eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die anwesenden Gäste sowie die zahlreichen Zuhörer. Er stellt die frist- und formgereichte Einladung fest. Die Tagesordnung lag den Bezirksausschussmitgliedern vor.

Zum Protokollführer wird Reinhard Lücking bestimmt.

Die Tagesordnung wird daraufhin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1.	Wahl des Bezirksverwaltungsstellenleiters für den Stadtbezirk Istrup	
-----------	---	--

174/2014
-2020

Herr Diethelm Gieffers wurde einstimmig (mit 9 Ja-Stimmen) in geheimer Wahl zum Bezirksverwaltungsstellenleiter gewählt.

Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen. Die anwesenden Mitgliedern gratulieren.

Diese Wahl wurde auf Punkt 2 gesetzt, da Hr. Gieffers später kam.

2.	Unterbringung von Asylbewerbern	
-----------	--	--

Dieser Punkt wurde als 1. Punkt der Tagesordnung behandelt.

Die Herren Loermann und Senft schilderten die Situation. Die Stadt Brakel hat inzwischen 118 Asylbewerber untergebracht, pro Woche kommen etwa 2 Personen hinzu. Die Kapazität des Unterkunftsgebäudes in der Brakeler Märsch ist ausgelastet. Der geplante Neubau im Rieseler Feld wird frühestens in 6-7 Monaten bezugsfertig sein. Bis dahin müssen weitere Asylbewerber in

leer stehenden, geeigneten Wohnungen innerhalb der Großgemeinde Brakel untergebracht werden.

In Istrup vorgesehen ist das Gebäude „Istruper Straße 27“. Eigentümer ist das Kolping-Berufsbildungswerk Brakel. In diesem Gebäude können 8-10 Personen wohnen.

Es entwickelte sich eine lebhafte, sachliche Diskussion. Bedenken, besonders der Nachbarn bzgl. des Gebäudes mit baulichen Mängeln im Erdgeschoss, der beengten Grundstücksverhältnisse, der allgemeinen Sicherheit für die Umgebung sowie die Erreichbarkeit der Kernstadt durch die späteren Bewohner wurden vorgetragen. Es wäre ideal, wenn Familien statt Einzelpersonen untergebracht werden könnten.

Frau Steinhofer informierte über ihre Erfahrung mit Asylbewerbern in ihrem Haus KBBW. Sie hat überwiegend nur gute Erfahrungen gesammelt. Monsignore Hövelborn, der einigen Asylbewerbern Deutschunterricht erteilt, berichtet ähnliches.

Alle weiteren Fragen und Bedenken wurden von den Herren Loermann und Senft beantwortet bzw. ausgeräumt. Sie sagten zu, dass sie sich mit der Verwaltung für eine geordnete Durchführung einsetzen werden.

Reinhard Lücking wies darauf hin, dass wir verpflichtet sind, die neuen Bewohner anzusprechen und in unsere Dorfgemeinschaft aufzunehmen.

3. Umweltag 2015

Der Umweltag soll stattfinden am Samstag, 28. März 2015. Durchführung wie in gewohnter Form. Zusätzlich zu der gewohnten Form soll eine Art „Frühjahrsputz“ im Bürgerhaus durchgeführt werden. Die zu erledigenden Aufgaben werden von Herrn Krömeke bis zum 08.03.2015 festgelegt.

Am Sonntag, 08. März 2015 soll mit den Mitgliedern des BZA eine Dorfbegehung stattfinden, wo erforderliche Arbeiten in der Ortschaft besichtigt werden.

4. Aktualisierung des Dauerprotokolls

Das vom BZA angelegte Dauerprotokoll Pos. 1-13 wurde besprochen. Einige Punkte sind erledigt, einige stehen noch offen. Das Protokoll soll in dieser Form weitergeführt werden.

5. Aktualisierung der Prioritätenliste

Einige Punkte sind erledigt, einige stehen noch offen. Zusätzlich wird aufgenommen:

- Neue Dacheindeckung für die Friedhofskapelle

- Schutzdach über dem Eingangsbereich des Kindergartens
- Abschleifen/Versiegeln des Parkettbodens im Musikraum, Bürgerhaus.

6. Bekanntgaben/Verschiedenes

Der BZA-Vorsitzende macht folgende Bekanntgaben mit beigelegten Info-Blättern:

- Seminar Dorfwerkstätten 2015 in Hardehausen vom 28.02.-01.03.2015
- Vortragsveranstaltung Caritas in Paderborn am 18.03.2015, Thema: Mobilität im ländlichen Raum
- Mitteilung der Bundesnetzagentur zum Antrag auf Bundesfachplanung für SuedLink
- Pressemitteilungen WB und NW
- Helmut Don ist neuer Ortschronist in Istrup, die langjährige Chronistin Brigitte Osterloh wurde mit großem Dank verabschiedet

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

- Frage von Josef Krawinkel: Wer ist zuständig für die Unterhaltung der Wirtschaftswege? Bisherige Regelung und Übersicht durch den Kreis. Nun teilt ein Gremium der Stadt Brakel die Wege nach einer Prioritätenliste ein. Herr Krawinkel beanstandet die geänderte Regelung und bittet die Verwaltung um Erläuterung.
- Der BZA stellt eine Gefahrenstelle an der B 64, Auffahrt Istrup-Herste fest. Hier wird zu schnell gefahren, hinzu kommt eine kurze Auffahrt innerhalb der langgezogenen Kurve aus Richtung Bad Driburg. Mehrere Unfälle sind passiert. Der BZA regt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h an.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Die nächste Sitzung ist am 23.03.2015!

gezeichnete Unterschriften:

Tobias Gadzinski
(Vorsitzender)

Reinhard Lücking
(Schriftführer)

